

Der Bundesminister für Verkehr

StB 11/7 – Ac – 3051 Bd 60

Bonn, den 5. Juli 1960

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Bau einer neuen Rheinbrücke im Raume Bonn – Andernach

**Bezug: Kleine Anfrage der Abgeordneten Josten, Dr. Klie-
sing (Honnef), Dr. Weber (Koblenz), Rösing und Genossen
– Drucksache 1962 –**

Die Anfrage zum Bau einer neuen Rheinbrücke im Raume Bonn – Andernach wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1

Der Bau einer neuen Rheinbrücke als Querverbindung zwischen den Bundesstraßen 9 und 42 im Streckenabschnitt Bonn – Andernach bzw. Beuel – Neuwied ist z. Z. nicht beabsichtigt. Auch wird die Planung für einen solchen Brückenneubau nicht als vordringlich behandelt. Es wird jedoch untersucht, ob die kriegszerstörte Eisenbahnbrücke bei Remagen von der Deutschen Bundesbahn für etwaigen Eigenbedarf noch benötigt wird oder ob zu gegebener Zeit die erhalten gebliebenen Brückenteile evtl. für eine Straßenbrücke Verwendung finden können.

Zu Frage 2

Die Möglichkeiten einer Entlastung der Rheinbrücke Bonn – Beuel wurden 1957 durch ein Verkehrsgutachten geklärt. Hiernach empfiehlt es sich, diesen lokalen Verkehrsengpaß durch den Bau von 2 neuen Rheinbrücken zu beheben, wovon je eine nördlich und südlich der jetzigen Brücke liegen soll. Mit dem Bau einer dieser Brücken könnte im Anschluß an den 1. Vierjahresplan begonnen werden, wenn der Ausbau der rechtsrheinischen Bundesstraßen 8 und 42 entsprechend weit fortgeschritten ist. Für die Rheinbrücke Weißenturm – Neuwied ist durch den Bau der neuen Rheinbrücke bei Vallendar im Zuge der Bundesautobahn Montabaur – Koblenz eine verkehrliche Entlastung zu erwarten.

Die Bundesstraßen 9 und 42 sind nicht ausreichend ausbaufähig. Für die B 9 ist deshalb im Rahmen des weiteren Ausbaues des Bundesfernstraßennetzes auf der linken Rheinseite der Bau einer autobahnähnlichen Höhenstraße vorgesehen. Dieser Straßenzug, der kontinuierlich verwirklicht werden soll, wird an der deutsch-niederländischen Grenze im Raume Kleve oder Venlo beginnen und im Süden an der deutsch-französischen Grenze an das französische Straßennetz in Richtung Straßburg anschließen. Der autobahnähnliche Ausbau der B 42 beschränkt sich auf die Strecke Beuel—Honnaf entsprechend dem Verkehrsaufkommen dieses rechtsrheinischen Gebietes und in Anpassung an die besonders schwierigen topographischen Verhältnisse. Südlich von Honnaf bis Neuwied werden in den nächsten Jahren die Fahrbahndecken erneuert und der Straßenquerschnitt soweit wie möglich aufgeweitet werden.

Seebohm